

01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Frau Kamionka

Datum:
31.05.2022

Anfrage

Beschließendes Gremium:

Anfrage "Taxigutachten" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.05.2022, eingegangen am 25.05.2022)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	23.06.2022	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

s. Anfrage "Taxigutachten" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.05.2022, eingegangen am 25.05.2022)

Anlagen:

Anfrage "Taxigutachten" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.05.2022, eingegangen am 25.05.2022)

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Frau Oberbürgermeisterin
Claudia Kalisch
Rathaus
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 25.05.2022

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Zur nächsten Sitzung des Rates der Hansestadt Lüneburg am 23.6.22 stellen wir die folgende Anfrage:

**Beschluss des Rates der Hansestadt Lüneburg vom 29.08.2019:
Taxigutachten**

Am 29.08.2019 beschloss der Rat der Hansestadt Lüneburg:
“Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für ein unabhängiges Taxigutachten einzuholen und im Zuge der Haushaltsplanung 2020 entsprechende Mittel zu berücksichtigen. (VO/8441/19).”

Als Begründung nannte die Verwaltung:
“Die Verwaltung schlägt vor, ein unabhängiges Taxigutachten in Auftrag zu geben, um für künftige Anträge auf Erhöhung der Taxentarife eine objektive, fachlich fundierte und nachvollziehbare Bewertung der Leistungsfähigkeit des Verkehrs des örtlichen Taxengewerbes und eine Grundlage für die Beurteilung der Wahrung öffentlicher Verkehrsinteressen zu erhalten. Eine stichprobenartige Umfrage hat ergeben, dass auch die Landkreise Harburg, Stade und Gifhorn die Erstellung eines Gutachtens planen und dieses als Entscheidungsgrundlage für künftige Anträge nutzen wollen.

Das Untersuchungskonzept eines unabhängigen Taxigutachtens beinhaltet im Allgemeinen zunächst eine empirische Datenerhebung bei den Taxiunternehmen. Darüber hinaus wird ein Datenbezugsrahmen bereitgestellt, der es erlaubt, die Situation auf dem örtlichen Taximarkt vor dem Hintergrund der Entwicklung in vergleichbaren Landkreisen und Städten zu bewerten.

Frank Soldan
Vorsitzender der
FDP-Fraktion im Rat
der Hansestadt Lüneburg
Tel.: 0172 4304242
frank.soldan@fdp-lueneburg.de

FDP Lüneburg
Marie-Curie-Str. 12
21337 Lüneburg

www.fdp-lueneburg.de

Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen gemäß § 13 Absatz 4 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) folgende Schwerpunkte:

1. Die Nachfragesituation (Auftragssituation) im örtlichen Taxigewerbe,
2. die Angebotssituation im örtlichen Taxigewerbe (u.a. Taxidichte),
3. die betriebswirtschaftliche Situation unter Einbeziehung der Einsatzzeiten,
4. Anzahl und Ursachen für Geschäftsaufgaben,
5. das Taxigewerbe im regionalwirtschaftlichen Kontext,
6. ein Modul Tarifanalyse sowie
7. ein Modul Mietwagengewerbe.

Nach ersten Recherchen ist mit Kosten von ca. 25.000 € für die Erstellung eines Gutachtens zu rechnen. **Nach den Erfahrungswerten anderer Kommunen ist eine Dauer von mindestens 1 Jahr bis zur endgültigen Fertigstellung anzunehmen.**”

Vor dem Hintergrund, dass bereits seit Herbst 2021 ein Antrag des GVN zur Tarifierung vorliegt, fragen wir die Verwaltung:

1. Waren in den Haushalt 2020 entsprechende Mittel eingestellt?
2. Wurden Angebote zu dem Taxigutachten eingeholt?
3. Wenn ja, wann liegt dieses Gutachten vor und wird im Mobilitätsausschuss vorgestellt?
4. Wie gedenkt die Verwaltung mit dem Antrag des GVN umzugehen, wenn ein solches Gutachten nicht zeitnah vorliegt?

Für die Fraktion,

Frank Soldan

